

Verbreitete Auflage

50.410
Exemplare

(WVI | 2020)

Si

Das Fachmagazin für SHK-Unternehmer

PROBLEMLÖSUNG

Effektive und normkonforme Rohrbelüftung

HYBRIDHEIZSYSTEME

Brennwert- und Wärmepumpentechnik kombiniert

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Das Handwerk attraktiver machen

+ PELLETS & LUFT: DAS BESTE AUS ZWEI TECHNOLOGIEN

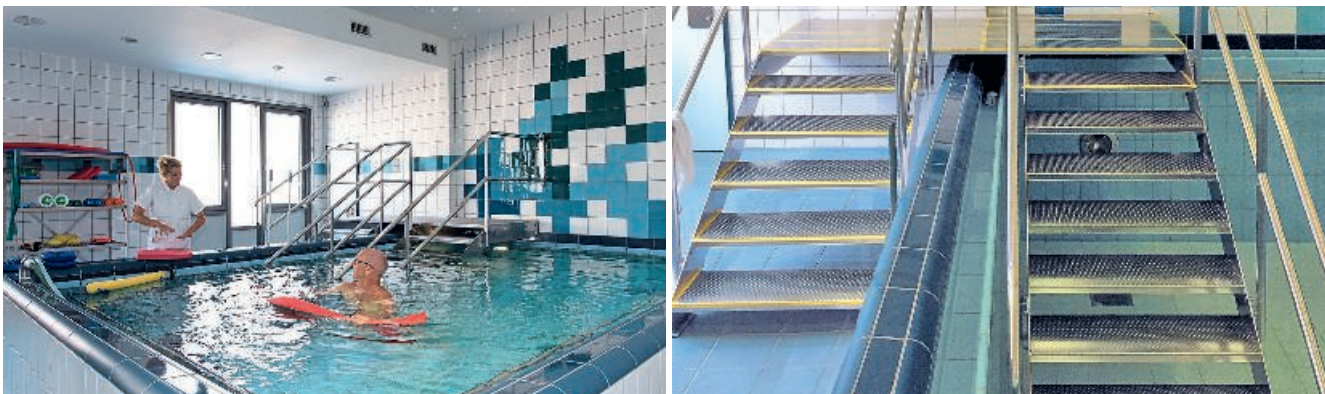
BioWIN2

Hybrid



SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

WIR SIND SHK!



Erst die Antirutsch-Beschichtung der Edelstahltreppe am Therapiebecken am KWM-Standort Juliusospital sorgte für die nötige Sicherheit der Patienten.

Patienten-Sicherheit am Bewegungsbad erhöht

ANTIRUTSCH-BESCHICHTUNG FÜR DAS JULIUSSPITAL

„Wir sind zentraler Gesundheitspartner für die Menschen in der Region Würzburg und darüber hinaus“ – so formuliert es das Klinikum Würzburg Mitte (KWM) in seiner Vision und verdeutlicht so den qualitativen Anspruch für die medizinische-pflegerische Versorgung. Auch in der Physiotherapie hat dieser Anspruch eine zentrale Bedeutung. Im Therapiebecken werden Menschen rehabilitiert und mobilisiert. Damit keiner auf dem Weg ins oder aus dem Wasser auf den Edelstahltreppen ausrutscht, wurde eine spezielle Oberflächenbeschichtung aufgetragen.

Der bekannte weiß-orange gestreifte Clownfisch namens Nemo wartet am Eingang schon auf die nächsten Patienten. Angenehm warm ist es in dem Raum, in dem das 15 m² große Therapiebecken steht. Darin herrschen 32 °C Wassertemperatur – und stehen kann

hier jeder noch bei 135 cm Wassertiefe. Ob Beschwerden mit der Hüfte, der Schulter oder dem Rücken: Chirurgische, neurologische und orthopädische Patienten aus der Ambulanz nutzen die Einrichtung. Auch bei Rheuma erleichtert der Wasserauftrieb die Beweglichkeit. Hier werden Gelenke gekräftigt, Knie wieder fit gemacht.

„Um Patienten wieder schnell mobil zu bekommen, ist die Physiotherapie ein wichtiger Teil im Klinikalltag“, erklärt Claudia Kübert-Sponner, die im Juliusospital die Leitung der Therapeuten verantwortet.

Um den Herausforderungen bei diesem Anliegen gewachsen zu sein, ist das Team stets auf der Suche nach qualitativen Lösungen – um als kompetenter Partner für Diagnostik und Therapie den Patienten zur Seite stehen zu können.

Jährlich 1.300 Einzelanwendungen

Nach einer optimalen Lösung suchte die Klinikleitung auch beim Therapiebecken. Pro Jahr gibt es 1.300 Einzelanwendungen im Bad. Manche Personen werden zwar mit dem Lift hineingehoben, doch der Großteil kommt über die Treppe hinein und wieder heraus.

„Die Treppe war ein Sicherheitsrisiko“, erinnert sich Kübert-Sponner. Gerade ältere Patienten oder solche mit Handicap gehen in so genannter Rückenlage bergab. Sie halten sich am Geländer fest, während der Oberkörper nach hinten gelehnt ist.

Das erhöht das Risiko eines Sturzes – trotz Hilfestellungen der Therapeuten. Die mehrstufige Edelstahltreppe besteht zwar aus einer Oberfläche mit Noppen, doch bei Nässe entwickelt sich trotzdem eine hohe Rutschgefahr. Die motivierten Therapeuten und Pflegekräfte probierten verschiedene Mittel aus, doch weder ausgeschnittene Belagstücke noch Matten brachten den erhofften Erfolg. Kübert-Sponner: „Sobald die Treppe feucht wurde, rutschten die Hilfsmittel weg und machten alles noch gefährlicher.“ Schnell wurde dem Team klar: „Das können wir so nicht lassen. Unsere Verantwortung gegenüber den Patienten wurde dadurch zu einer echten Mehrbelastung.“

Sicherheit der Patienten erhöht

Wie wäre es, eine fest eingebaute Lösung zu haben? Die trotzdem kostengünstig ist und keinen kompletten langwierigen oder aufwendigen Umbau er-



Die mehrstufige Edelstahlterasse besitzt einer Oberfläche mit Noppen, trotzdem entwickelte sich bei Nässe eine hohe Rutschgefahr. Mit der Antirutsch-Beschichtung konnte die Gefahrenstelle beseitigt werden.

fordert? Der technische Leiter des Hauses wurde schließlich im Internet fündig. Im Januar 2018 wurde an einem halben Arbeitstag Grip AntiRutsch (www.grip-antirutsch.com) des Schweizer Herstellers Grip Safety Coatings AG installiert. Die körnige, wasserbasierte Zwei-Komponenten-Beschichtung ist umweltfreundlich, erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln. Die Oberfläche kann mit üblichen Reinigungsmitteln und sogar Hochdruckreinigern mühelos gereinigt werden. Das Material ist transparent und verändert die Optik nicht. Grip AntiRutsch ist laut Herstellerangaben die einzige weltweit zertifizierte Antirutsch-Beschichtung. Ob Patienten aus der Unfallchirurgie

oder von der Palliativstation, ob aus der Früh-Reha oder Akut-Neurologie, ob alt oder jung: Mit der neuen Sicherheit am Bewegungsbad hat Grip AntiRutsch nicht nur die Sicherheit der Patienten erhöht, sondern auch die Arbeit der Therapeuten erleichtert. Die Physiotherapie trägt maßgeblich dazu bei, die Patienten wieder zu mobilisieren und die Liegezeiten zu reduzieren. „So vermeiden wir auch viele Komplikationen nach Operationen und Behandlungen. Daher ist es unser Anspruch, vor Ort eine hohe Therapiequalität zu erzielen“, sagt Kübert-Sponner. Das Material ist ihrer Erfahrung nach eine ideal geeignete Rutschhemmung. „Sie hat ihren Zweck vollkommen erfüllt und tut ihre Wirkung.“ ■

ÜBER GRIP ANTIRUTSCH

Grip AntiRutsch wurde Mitte der neunziger Jahre entwickelt und hat sich laut Unternehmensangaben in dieser Zeit zur weltweit meist verwendeten Anti-Rutsch Beschichtung entwickelt. Grip AntiRutsch eignet sich für alle Duschbereiche, Frei- und Hallenbäder, Eingangs- und Übergangsbereiche, Treppen, Terrassen und Balkone. Und auch Nassbereiche auf Schiffen und Booten ebenso wie in Großküchen und Lagerhallen werden damit abgesichert. Führende Sanitärhersteller beschichten ihre Wannen und Duschtassen mit dem

Produkt. Weltbekannte Hotelketten verwenden Grip AntiRutsch in Bädern und Duschen genau wie in Saunalandschaften sowie Pool- und Wellnessbereichen.

Grip AntiRutsch erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist in unterschiedlichen Rutschsicherheitsklassen (von GB2/C für den privaten Verwender bis zu R11-13 für den kommerziellen Einsatz) erhältlich. Die Oberflächenbeschichtung ist leicht in 30 Minuten aufzubringen, nach bereits zwölf Stunden ist die Fläche wieder benutzungsbereit.

Am Anfang flüssig.

In der Produktion flüssig kann VARICOR® in nahezu jede beliebige Form gebracht werden.

So entstehen zum Beispiel maßvariable Formteile aus einem Guss für ein individuelles, hochwertiges Ambiente im öffentlich-gewerblichen Bereich.

Ganz egal, ob als Einzelwaschtisch oder Reihenanlage, ob mit zusätzlichen Funktionselementen wie Papierabwurf, Kleenexbox, Handtuchhalter oder Griffleisten:

Gegossene Formteile aus VARICOR® vereinen allesamt Individualität mit Wirtschaftlichkeit.



Weitere Informationen unter www.varicor.com

VARICOR®
solid creativity